



Erfolgsfaktoren für Stiftungs Kooperationen – eine theoretische und empirische Analyse



Dr. Annegret Saxe

***Institut für Genossenschaftswesen
Westfälische Wilhelms-Universität
Münster***

gestiftet von



Dr. Loew
Eine gute Perspektive



Leitfragen der Arbeit

- **Wie und mit welchen Zielen/Motiven kooperieren Stiftungen miteinander?**
- **Welche Bedingungen sind für erfolgreiche Kooperationen von Stiftungen zu beachten?**
- **Welche kooperationstheoretischen Ansätze für gewinnorientierte Unternehmen lassen sich auf den NPO-Bereich übertragen und wie?**
- **Welche Gestaltungsempfehlungen für eine erfolgreiche Kooperation von Stiftungen lassen sich ableiten?**

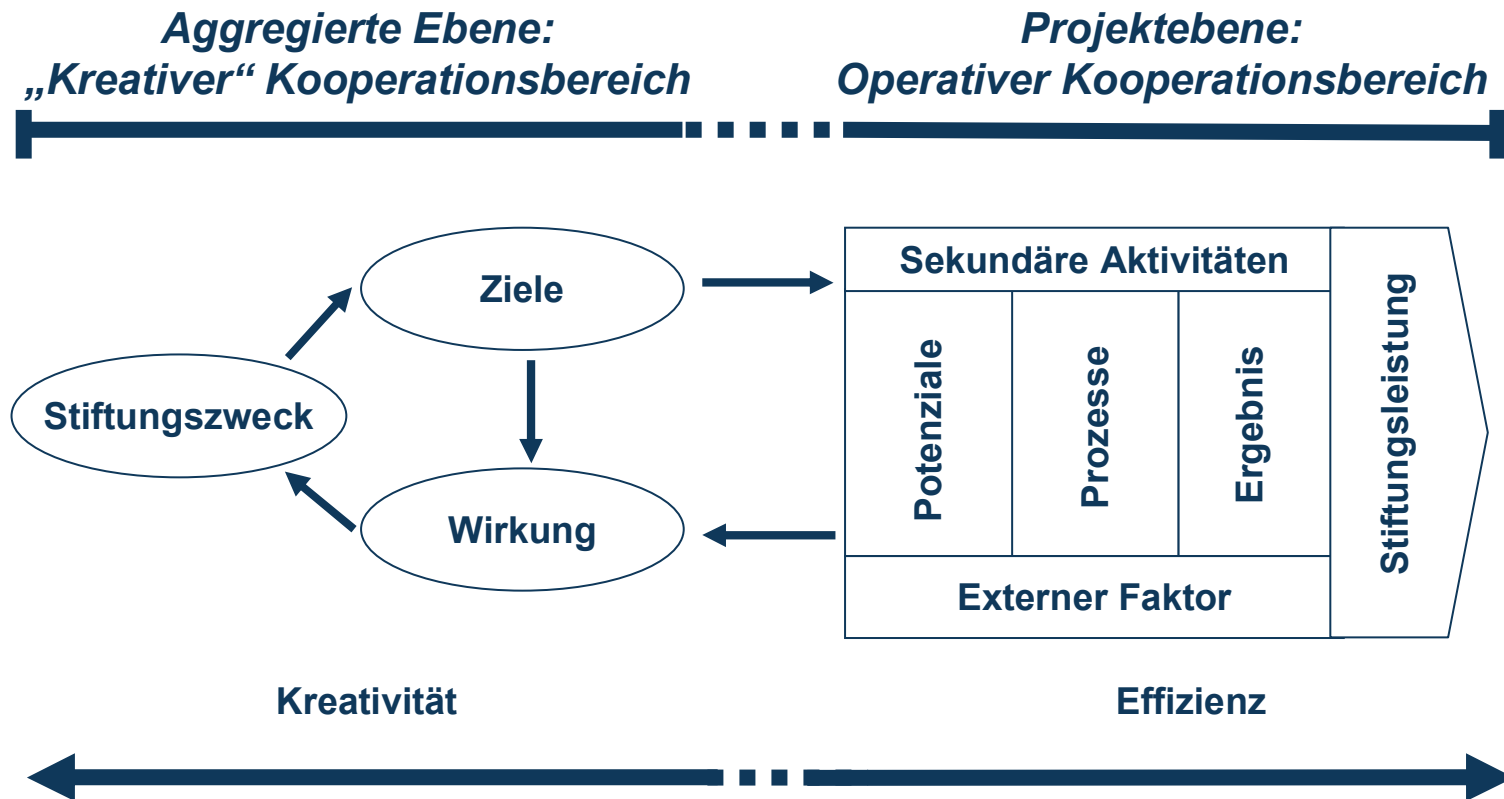
gestiftet von



Dr. Loew

Eine gute Perspektive

Leistungskette der Stiftung



gestiftet von

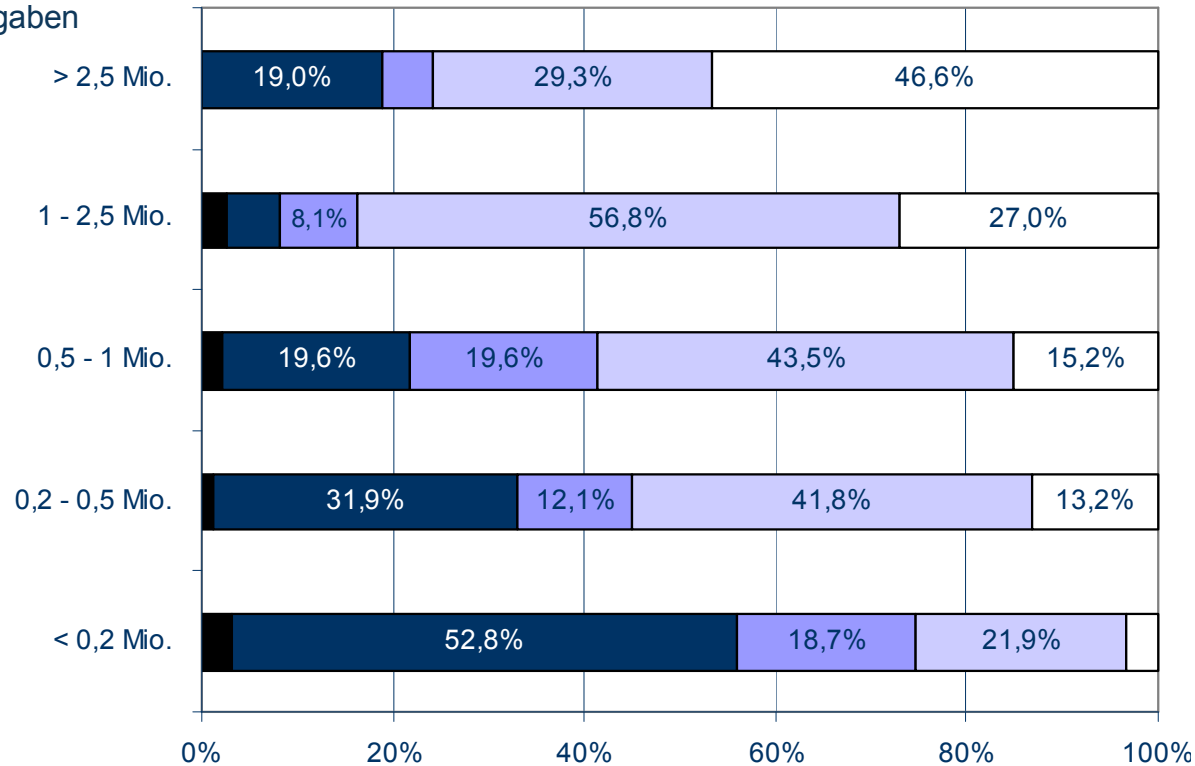


Dr. Loew
Eine gute Perspektive



Kooperationsaktivität/Stiftungsgröße

(Stiftungsausgaben pro Jahr)



gestiftet von

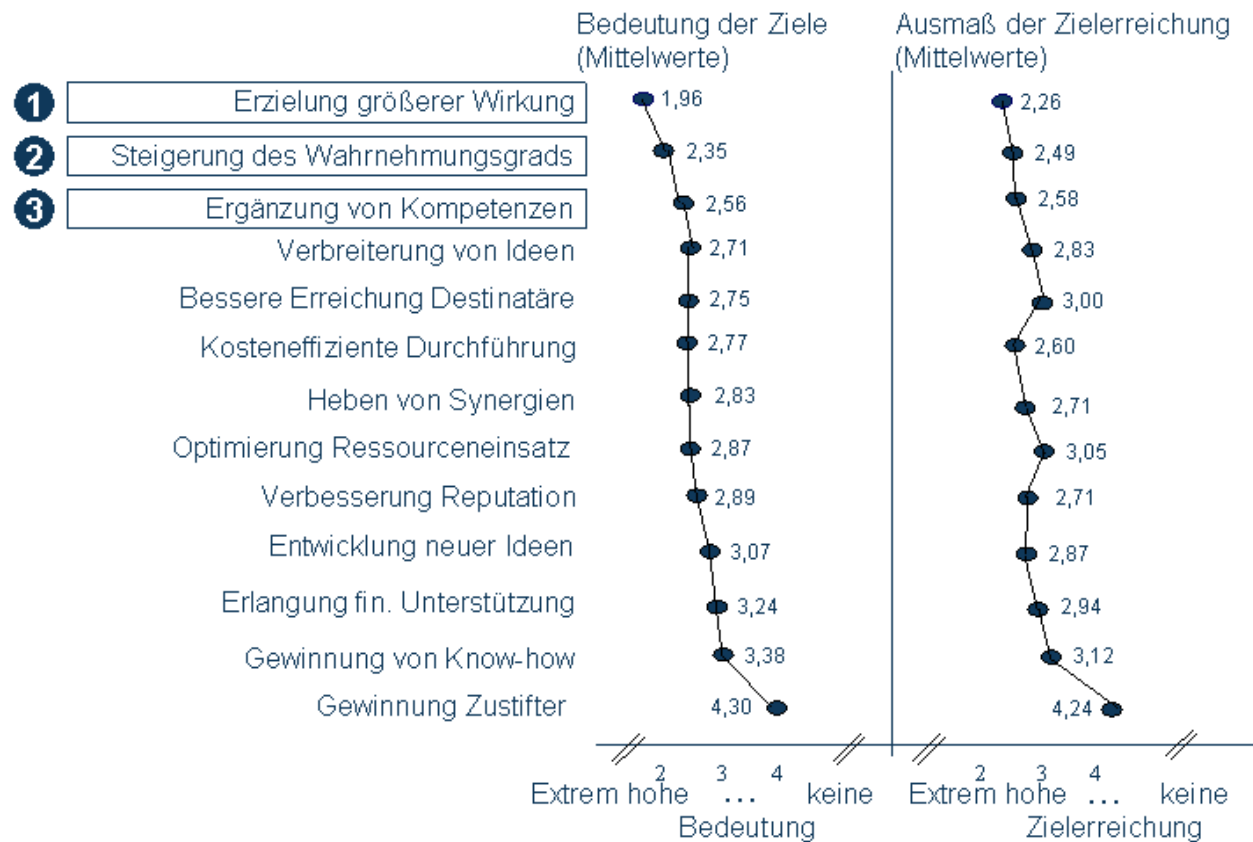


Dr. Loew
Eine gute Perspektive

- keine Angaben
- gar nicht
- eine Kooperation
- zw. 2 und 5
- mehr als 5

(Prozent der befragten Stiftungen)

Ziele von Stiftungs Kooperationen



gestiftet von



Dr. Loew
Eine gute Perspektive

Theoretisches Erklärungsmodell

	Ressourcen	Operationen	Partner	Ausgestaltung	Phasenerfolg
Interne Vorbereitung		H1_OP Planung der operativen Leistungsfähigkeit	H1_P Spezifisches Partnerprofil	H1_A Präzise Ausgestaltungsidee	H_1 Qualität Anforderungsprofil
Institutionalisierung	H2_R Ressourcen-adäquanz	H2_OP Sicherstellung der operativen Leistungsfähigkeit	H2_P Partnerfit	H2_A Adäquate Ausgestaltung	H_2 Zufriedenstellende KV und KI
Operative Kooperationsführung		H3_OP Operative Zusammenarbeit	H3_P Partnerschaftliche Solidarität	H3_A Ausgestaltungsflexibilität	H_3 Qualität Koop.-prozess
GESAMTERFOLG					

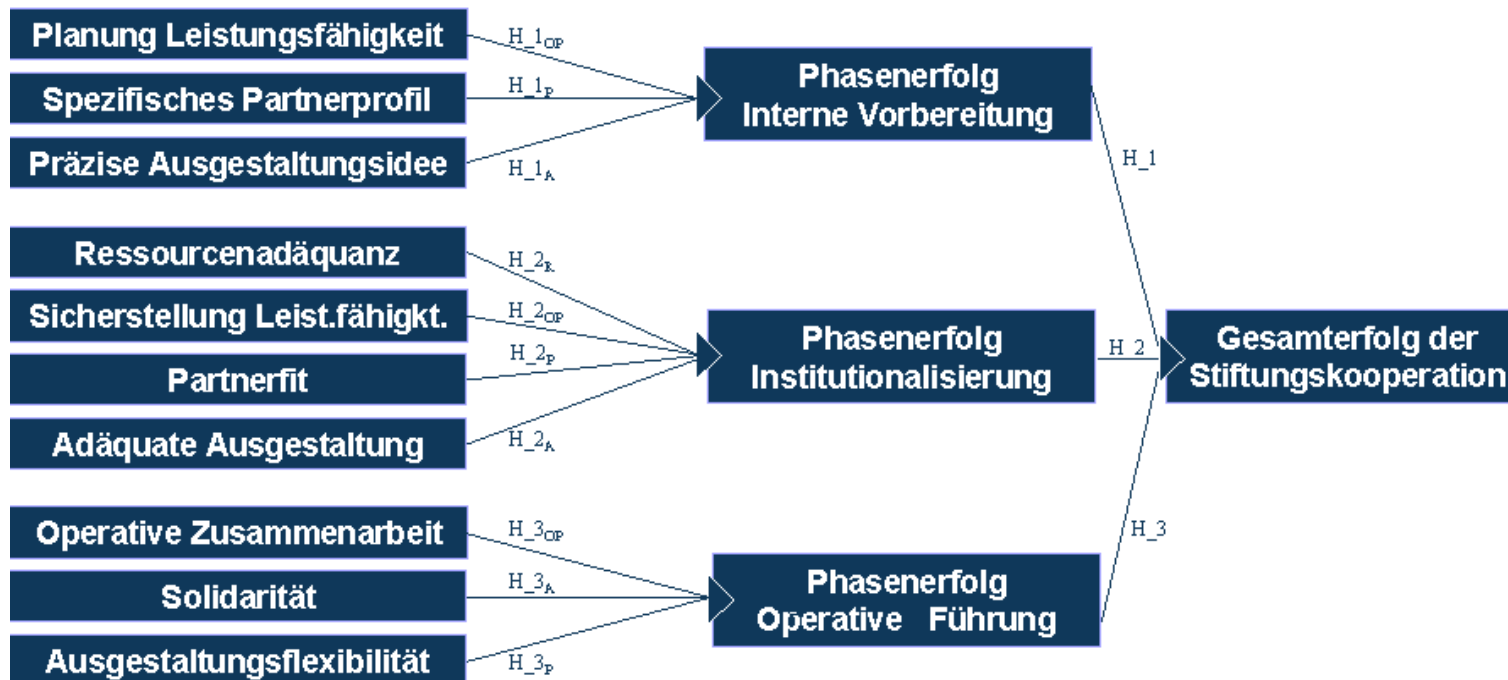
gestiftet von



Dr. Loew

Eine gute Perspektive

Überführung in ein Strukturmodell

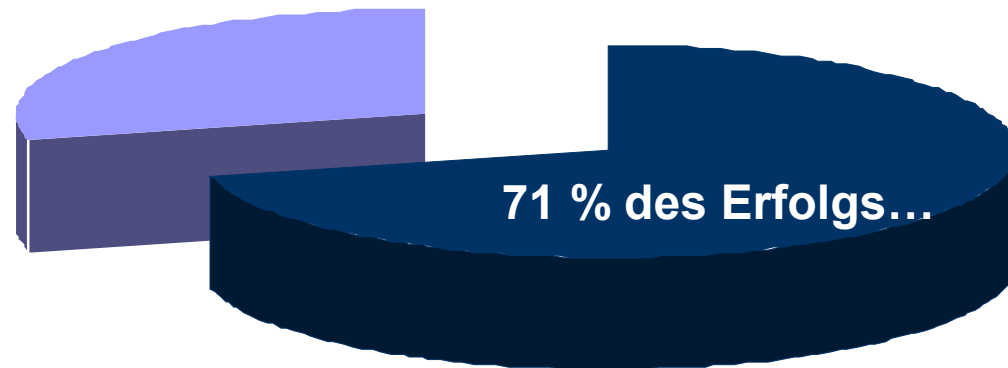


gestiftet von



Dr. Loew
Eine gute Perspektive

Auswertung des Modells



gestiftet von



Dr. Loew
Eine gute Perspektive

... können durch das Modell erklärt werden

▶ Hohe Prognosefähigkeit des Modells

▶ Bezugsrahmen liefert wichtigste Einflussfaktoren auf den Erfolg



Ausgewählte Erfolgsfaktoren I

Interne Vorbereitung

Planung
operative LFK

Kooperationsziele aus Sicht der Stiftung definieren

Stiftungsvorstand von Anfang an involvieren

Planung managementorientiert durchführen

Ausgestal-
tungsidee

Insgesamt benötigte Ressourcen kennen

Über andere Kooperationsprojekte informieren

Ausreichend Zeit für Planung einräumen

gestiftet von



Dr. Loew

Eine gute Perspektive

Ausgewählte Erfolgsfaktoren II

Institutionalisierung

Sicherstellung
operative
LFK

Aufgabenbereiche klar definieren

Unterstützung vom Stiftungsvorstand einholen

Klare IuK-Mechanismen errichten

Partnerfit

Rollenverständnis vergleichen

Kooperationsbedeutung vergleichen

Wertevorstellungen vergleichen

Kooperationsziele vergleichen

gestiftet von



Dr. Loew

Eine gute Perspektive

78.
Deutscher
Fürsorgetag

CON
Sozial 2009
11. Fachmesse und Congress
für den Sozialmarkt in Deutschland

ConSozial Wissenschaftspreis

2009

Die Zukunft des Sozialen

Ausgewählte Erfolgsfaktoren III

Institutionalisierung/Operative Führung

**Adäquate
Ausgestaltung**

Ziele der Kooperation definieren

Rechte, Pflichten für beide Seiten definieren

**Operative
Zusammen-
arbeit**

Lastenverteilung wie erwartet/gerecht vornehmen

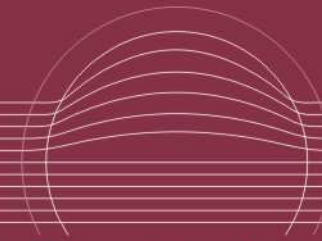
Gemäß vereinbarter Ziele handeln

Aufgaben wie vereinbart wahrnehmen

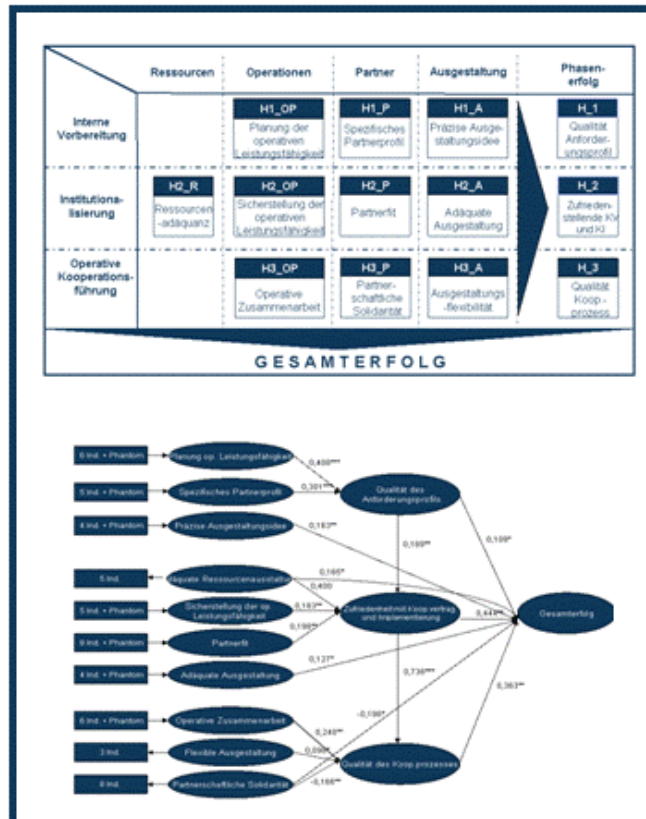
gestiftet von



Dr. Loew
Eine gute Perspektive



Ergebnis



Theoretisch und empirisch fundiertes Aussagensystem, das ein effizientes Management von Stiftungsk Kooperationen ermöglicht.

gestiftet von



Dr. Loew
Eine gute Perspektive



Ihr Ansprechpartner für Kooperationen

www.ifg-muenster.de



gestiftet von



Dr. Loew
Eine gute Perspektive

Kontakt:

Dr. Annegret Saxe
Institut für Genossenschaftswesen
Am Stadtgraben 9
48143 Münster
Tel.: 0251-83 22 898
anne.saxe@ifg-muenster.de